



**Der Minister**

Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, 40190 Düsseldorf

15. November 2012

Seite 1 von 4

An die  
Präsidentin des  
Landtages Nordrhein-Westfalen  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Telefon 0211 871-3379

Telefax 0211 871-

für die Mitglieder  
des Innenausschusses  
(60-fach)



**Sitzung des Innenausschusses am 22.11.2012**

Bericht zu TOP 12 - Wann nimmt die Arbeitsgruppe "Prävention von Internet- und Computerkriminalität" ihre Arbeit auf?

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Geschäftsführung für den Landespräventionsrat als ein die Landesregierung beratendes Fachgremium liegt beim Justizministerium. Die Darstellung der Aktivitäten des Landespräventionsrates und seiner Arbeitsgruppen ist daher innerhalb des Portals "Justiz-Online" realisiert. Die im Weiteren dargestellten Aktivitäten und Ergebnisse der Arbeitsgruppe "Prävention von Internet- und Computerkriminalität" werden in Kürze dort eingestellt.

Der Landespräventionsrat Nordrhein-Westfalen hat in seiner Sitzung vom 12.07.2011 das Themenfeld der Prävention von Internet- und Computerkriminalität als eines von drei Schwerpunktthemen festgelegt und für die weitere Bearbeitung die Arbeitsgruppe "Internet- und Computerkriminalität" eingesetzt.

Die Leitung der Arbeitsgruppe wurde Herrn Landeskriminaldirektor Dieter Schürmann als Mitglied des Landespräventionsrates übertragen. Weitere Mitglieder aus den Reihen des Landespräventionsrates sind u.a. Vertreter der Landessenorenvertretung, des BITKOM, des Bundes der Strafvollzugsbediensteten, der Karlschule Hamm, der Verbraucherzentralen, der Handwerkskammer Düsseldorf, des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, des Ministeriums für Inneres und Kommunales und des Landeskriminalamtes NRW.

Haroldstr. 5, 40213 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01

Telefax 0211 871-3355

poststelle@mik.nrw.de

www.mik.nrw.de



**Der Minister**

Seite 2 von 4

Mit der Veranstaltung "Sichere Netzwelten - Sicheres Wirtschaften im Netz - Gefahren und Schutz der mittelständischen Wirtschaft" am 24.11.2011 im Marriott-Hotel in Köln hat der Landespräventionsrat Nordrhein-Westfalen die Arbeit im Schwerpunktthema Internet- und Computerkriminalität aufgenommen. Referenten aus Polizei, Wissenschaft und Wirtschaft beleuchteten u.a. vor Vertretern der mittelständischen Wirtschaft die Gefahren durch Hacking, Phishing, Identitätsdiebstahl, Spionage, Sabotage, die Möglichkeiten der Abwehr derartiger Gefahren und der Zusammenarbeit mit den Strafverfolgungsbehörden.

Die Arbeitsgruppe "Internet- und Computerkriminalität" hat inzwischen vier Arbeitsgruppensitzungen durchgeführt. Die Arbeitsgruppe hat unterschiedliche Themenschwerpunkte erörtert. Sie sieht vorrangigen Handlungsbedarf bei der Unterstützung verhaltensorientierter Präventionsmaßnahmen, die sich auf das in der Gesellschaft weit verbreitete, zielgruppenspezifische Nutzerverhalten von Internet- und Telekommunikationsmedien ausrichten. Dies sind insbesondere

- die Nutzung neuer Medien sowie der Gebrauch und Missbrauch sozialer Netzwerke überwiegend durch Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- der zunehmende Waren- und Geldverkehr über das Internet durch Personen aller (geschäftsfähigen) Altersgruppen.

In diesem Rahmen hat die Arbeitsgruppe die Entwicklung von kurzen, eingängigen Präventionsfilmen vorgeschlagen, die im Rahmen der Präventionsarbeit von Polizei, Schulen, Institutionen, Verbänden und anderen Trägern der gesamtgesellschaftlichen Präventionsarbeit verwendet werden können. Der Landespräventionsrat hat diesem Vorschlag zugestimmt. Das Landeskriminalamt hat die fachliche Konzeption für drei Präventionsfilme zu den Themen

- infizierte Hardware
- Passwort-Phishing
- manipulierte Apps

in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit entwickelt und in Auftrag gegeben.



**Der Minister**

Seite 3 von 4

Die mit professionellen Mitteln und in sendefähiger Qualität hergestellten Filme stehen zwischenzeitlich unter <http://www.justiz.nrw.de/BS/praevention/index.php> zur Ansicht und zum Download bereit. Die Filme sind damit für jedermann im Rahmen der Kriminalprävention nutzbar.

Eine erste Vorführung erfolgte mit der Präsentation des Landespräventionsrates Nordrhein-Westfalen auf dem 17. Deutschen Präventionstag in München am 16./17. April 2012. Nachfragen aus unterschiedlichen Organisationen wie Polizei, Schulen, Wirtschaft etc. spiegeln hier einen großen Bedarf für derartige Medien. Die Filme stehen zwischenzeitlich auch den Kreispolizeibehörden des Landes Nordrhein-Westfalen zur Unterstützung eigener Präventionsmaßnahmen zur Verfügung.

Drei weitere Präventionsfilme zu den Themen

- Online-Betrug / E-Mail-Sicherheit
- Gefahren bei der Nutzung von Hotspots
- Präventionstipps rund um Tablet-PC

sind bereits in Auftrag gegeben worden. Ihre Fertigstellung wird noch im November 2012 erwartet.

Darüber hinaus hat die Arbeitsgruppe die Bearbeitung der folgenden Themen aufgenommen:

- die Einbindung der Verbraucherzentralen in die Prävention der Internet- und Computerkriminalität; gerade bei betrügerischen Geschäften über das Medium Internet suchen viele Geschädigte dort Rat und Hilfe
- die Situation an den Schulen i.Z.m. der Nutzung neuer Medien durch Kinder und Jugendliche, wo die Betroffenheit durch Cybermobbing, aber auch die Gefahr von Verstößen gegen das Urheberrecht besonders groß ist
- die besonderen Gefahren für Senioren beim Umgang mit neuen Medien; Senioren bewegen sich zunehmend im Internet und werden damit auch vermehrt Opfer.



Der Minister

Seite 4 von 4

Als weitere bedeutende Maßnahme beteiligt sich die Arbeitsgruppe des Landespräventionsrates am "Tag der Medienkompetenz" am 26.11.2012 im Landtag Nordrhein-Westfalen. Hier werden insbesondere die im Auftrag des LPR erstellten Präventionsfilme öffentlich vorgestellt. Alle dann zur Verfügung stehenden Filme können im Rahmen dieser Veranstaltung auch als DVD an interessierte Personen herausgegeben werden.

Darüber hinaus ist für das Frühjahr 2013 die Ausrichtung eines Workshops an der Karlschule in Hamm mit dem Ziel der weiteren Sensibilisierung von Lehrerinnen und Lehrern für Gefahren im Zusammenhang mit den neuen Medien in Planung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ralf Jäger'.

Ralf Jäger MdL